



Vater sein – Halt geben

Es ist wichtig, dass auch die Väter zu ihren Kindern eine gute Beziehung aufbauen, denn Erziehung ist Beziehung. Dazu braucht es Zeit füreinander. Gemeinsames Tun und Erleben lässt Beziehung wachsen. Es ist wichtig, dass Väter für gute Begegnungen sorgen und ihre Kinder stützen und begleiten. So kann das Kind am Bild des Vaters ein positives Gottesbild entwickeln. Es kann Gott als Halt und Schutz gebend erfahren.



Foto Poss

- ☛ Miteinander spielen; dafür eine feste Zeit einplanen, auch an Arbeitstagen und besonders am Wochenende und im Urlaub
- ☛ Gemeinsam die Natur entdecken, eine Baumhütte bauen, ein Floss. Es ist wichtig, dass der Vater auch dabei Spass hat
- ☛ Miteinander Sport betreiben (Ski-fahren, Velofahren, schwimmen...)
- ☛ Sich für die Hausaufgaben interessieren und im Wechsel mit der Mutter zum Elternsprechtag gehen
- ☛ Gemeinsam Sachbücher lesen – sie regen zu Entdeckungsreisen in die Welt der Technik und der Natur an
- ☛ Gute-Nacht-Rituale: kuscheln, Geschichten erzählen, Gute-Nacht-Kuss, Gebet. Dafür sorgen, dass der Tag angstfrei endet
- ☛ Gemeinsame Gespräche: Die Kinder von den Erlebnissen erzählen lassen und selbst von Kindheitserlebnissen berichten, die Kinder über die eigene Arbeit informieren, ihnen – wenn möglich – den Arbeitsplatz zeigen
- ☛ Mit den Kindern am Computer spielen und ihnen die nötigen Informationen geben
- ☛ Dorf- oder Stadtbummel unternehmen, miteinander ein Eis schlecken

Aus dem Büchlein «Kinder wachsen – eltern auch», Toni Fiung, Kath. Sonntagsblatt Diözese Bozen-Brixen